

## Mitwirkende

**ROLAND BENEDIKTER**, Dr., offizieller Mitarbeiter am Bericht an den Club of Rome 2003 (Ernst Ulrich von Weizsäcker), Ständiger Lehrbeauftragter Universität Wien, Universität Innsbruck, Freie Universität Bozen, Institut für Ideengeschichte und Demokratieforschung Innsbruck. DAMUS Stiftung für wissenschaftliche Zwecke Mannheim, Forschungsstipendiat Humanwissenschaften 2005, Mitglied des designierten Lehrkörpers der Privaten Universität für Wirtschaft und Ethik Hohe Warte, Wien  
www.passagen.at/autoren/benedikter.html

**CLAUS EURICH**, Prof. Dr., Hochschullehrer am Institut für Journalistik der Universität Dortmund. Schwerpunkt: Kommunikationswissenschaft und Ethik. Meditationslehrer. Buchveröffentlichungen zum Thema des Symposiums: Die Kraft der Friedfertigkeit. Gewaltlos leben. München 2000, Spiritualität und Ethik. Unterwegs zu einem Ethos des Einsseins. Stuttgart 2003

**NESMIL GHASSEMLOU**, Dr. med., geb. 1950, Kurdin, Muslimin, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Supervisorin und Lehrtherapeutin (BLÄK), Mitbegründerin von und Ausbilderin in der Süddeutschen Akademie für Psychotherapie. Politisch aktiv in der Kurdenfrage, u.a. Prozessbeobachterin von Menschenrechtsverteidigern in der Türkei in Zusammenarbeit mit verschiedenen NGO's, strebt politische Mediation bei kollektiven Konflikten an.

**MICHAEL HABECKER**, Jahrgang 1953, Ingenieur mit „Industrievergangenheit“ und Managementpraxis, seit 1993 als Gitarrenpädagoge, Musiker und Seminarleiter tätig. Beschäftigung mit Ken Wilbers Werk seit 1985, langjährige Mitarbeit im Vorstand des Arbeitskreises Ken Wilber, Mitübersetzer von „Integrale Psychologie“ und Übersetzer von aktuellen Wilber-Internetveröffentlichung-en. Autor zahlreicher veröffentlichter Artikel zu Wilbers Werk.

**INGO BENJAMIN JAHRSETZ**, Dr. phil. geb. 1943, Holotropic Breathwork® Practitioner (Stanislav und Christina Grof), Lehrtherapeut im Grof Transpersonal Training (GTT), Initiator und Mitglied des Ehrenbeirats des SEN Deutschland, psychoth. Praxis in Freiburg, Integrative Psychotherapie, Systemische Lösungen (Hellinger), Supervision, Seminare im In- und Ausland, Vortragstätigkeiten und wissenschaftliche Arbeiten.

**ROSWITHA JARMAN** ist Mitglied der Religiösen Gesellschaft der Freunde (Quäker). In den neunziger Jahren hat sie mit ihrem Mann für die Quäker 2 ½ Jahre in Moskau gelebt und gearbeitet. Ihre Aufgaben waren die Zivilgesellschaft zu unterstützen und Workshops zu Konfliktmanagement anzubieten. In der Zeit hat sie Kontakte im Nordkaukasus aufgebaut, die Roswitha seit 1991 regelmäßig pflegt. Sie bildet Menschen aus Tschetschenien aus, um besonders Kindern zu helfen, erlittene Traumata zu verarbeiten und Stress und Ängste zu vermindern. Sie ist Lehrerin und Gesprächstherapeutin. Sie trägt regelmäßig zum Training für den Zivilen Friedensdienst und dem Schalom Diakoniat bei.

**GERD KLOSTERMANN**, geb. 1955. Dipl. Kaufmann mit Schwerpunkt Finanzwissenschaft, Unternehmensführung, Marketing. Tätigkeit bei IT im Vertriebsmanagement, Mitarbeiterführung, Partnermanagement, Entwicklung von Vertriebskonzepten. Vorstand der Tibetinitiative München (1993 – 97), Gründung und Koordination des Arbeitskreises Ken Wilber (1998) und innerhalb desselben der Fachgruppe Integrale Unternehmensentwicklung "Nexus".

**HELMUT REICH** Dr.-Ing. Dr. theol., Ph.D., langjährige Tätigkeit am CERN/Genf und am Department für Erziehungswissenschaften der Universität Fribourg/ Schweiz. Er ist Professor an der Fernuniversität Rutherford School of Consciousness Studies and Sacred Traditions. Zahlreiche Veröffentlichungen. www.helmutreich.ch

**EDITH ZUNDEL**, Prof. Dr. Dipl. Psych., Praxis, Lehre und Forschung auf dem Gebiet sozialer Arbeit. Therapeutin (Ausbildung in Gruppendynamik, Gesprächstherapie (Rogers), Kathymes Bilderleben (Leuner); Erfahrung in Initiatischer Therapie (Rütte) und Holotropem Atmen u.a.m.). Gründungsmitglied und lange im Vorstand von DTG, SEN, DKPT. Veröffentlichungen: Leitfiguren der Psychotherapie; Hrsg: Spirituelle Wege und Transpersonale Psychologie, Ken Wilber: Vom Tier zu den Göttern; Hrsg mit P. Loomans. Psychologie und religiöse Erfahrung; Im Energiekreis des Lebendigen. Hrsg. der Zeitschrift Transpersonale Psychologie und Psychotherapie zusammen mit J. Galuska.

**17. – 18.06.2006**

## **Symposium**

### **"Terrorismus, Spiritualität und Friedensarbeit"**

**Diskussion auf der Basis der Theorie von Ken Wilber**

**Europäisches Gästehaus Todtmoos  
(Südschwarzwald)**

Kirchbergstr. 2, 79682 Todtmoos



Beiträge von  
Roland Benedikter, Claus Eurich, Nesmil  
Ghassem lou, Ingo Jahrsetz, Roswitha Jarman,  
Gerd Klostermann, Helmut Reich und Edith  
Zundel

*16.6. Praesymposiumworkshop Michael Habecker*



**Organisation**



**Rütte-Forum und SEN e.V.**

Graf-Dürckheim-Weg 5, D-79682 Todtmoos

Tel.: 07674/8511, Fax 07674/8561

www.ruette-forum.de, eMail: info@ruette-forum.de

Nach einem Wilber-Seminar in Todtmoos-Rütte 1998 wurde der 'Arbeitskreis Ken Wilber' gegründet. 2003 gab es dort zu seinem fünfjährigen Bestehen und Wachsen zweitägige Gespräche. Sie waren so interessant, dass wir sie seither wiederholen. Voriges Jahr ging es um Wissenschaft und Spiritualität. In diesem Jahr geht es um Wilbers Terrorismustheorie, um Friedensarbeit und darum, welche Rolle Spiritualität dabei spielt. Wir planen Referate und Diskussionen mit allen TeilnehmerInnen, Berichte aus der konkreten Friedensarbeit und das Erleben einer Aufstellung ähnlich wie in der Familientherapie, hier aber von Terroristen, ihren Opfern und denen, die sich um Frieden bemühen. Grundkenntnisse der Arbeiten von Wilber sind erwünscht.

Wer diese Kenntnisse erwerben, auffrischen oder diskutieren möchte, hat die Gelegenheit, am Freitag vor dem Symposium den Workshop von Michael Habecker zu besuchen.

Gerd Klostermann, Pieter Loomans, Edith Zundel

Empfohlene Literatur:

Wilber, K.: Eros, Kosmos, Logos,

Wilber, K. Eine kurze Geschichte des Kosmos

Wilber, K.: Ganzheitlich handeln,

Wilber, K.: Vom Tier zu den Göttern, Hrsg. E. Zundel

## PROGRAMM

weitere Informationen zum Programm unter  
[www.ruette-forum.de](http://www.ruette-forum.de)

**Freitag, 16.06.06**

Praesymposium-Workshop **Michael Habecker**  
**Integrale Betrachtungen zu Terrorismus, Spiritualität und Frieden**

In diesem Workshop nehmen wir den Integralen Ansatz des amerikanischen Autors und Philosophen Ken Wilber als einen Ausgangspunkt für die Diskussion der Themen Terrorismus, Spiritualität und Frieden. Dazu wird der Ansatz Wilbers in seinen Grundzügen vorgestellt und danach konkret auf die Thematik angewendet. Darüber hinaus gibt es Raum für Anregungen, Dialog, Diskussionen und angeleitete Übungen.

Ort: Europäisches Gästehaus

Zeiten: 10.00 – 13.00 Uhr, 15.00 – 18.00 Uhr

und 20.00 – 21.30 Uhr

**Samstag, 17.06.06**

8.00 – 8.30 Uhr **Meditation**

10.00 Uhr **Begrüßung** Edith Zundel und Pieter Loomans

10.15 – 11.30 Uhr **Roland Benedikter und Gerd Klostermann**

**Vortrag: Der geheime Kulturkampf des 21. Jahrhunderts: Regressive oder progressive Spiritualität? Terror und Integrales Denken.**

Gibt es einen neuen Kulturkampf, der sich heute in den Tiefendimensionen unserer Zeit eröffnet? Worin besteht er? Vor allem: Worin besteht die kulturelle Dialektik, die er, für die kommenden Jahrzehnte prägend, im Innern unserer globalisierten Kultur anregen wird? Und was bedeutet das für uns alle: in Alltag, persönlicher Grundorientierung, gesellschaftlichem Engagement? Der große Kulturkampf des 21. Jahrhunderts ist insgeheim längst in Gang. Es ist der Kampf zwischen dem geistigen Erbe der europäischen „Postmoderne“ und der globalen „Renaissance der Religionen“.

11.30 – 12.00 Uhr **Pause**

12.00 – 13.00 Uhr

**Dialog zwischen Roland Benedikter, Gerd Klostermann und TeilnehmerInnen, - Moderation: Helmut Reich -**

13.00 – 14.30 Uhr **Mittagspause**

14.30 – 15.15 Uhr **Nesmil Ghassemlou**  
**Meine Friedensarbeit als Mensch, Psychotherapeutin und Friedensaktivistin**

Nach einem gewaltsamen Einbruch der Politik (1989) in meine Familie wollte ich kein Zuschauer der Geschehnisse mehr sein. Seitdem bin ich in der Türkei und Kurdistan als Therapeutin, Supervisorin, Aubilderin und Menschenrechtsaktivistin tätig. Über diese Entwicklung möchte ich in meinem Vortrag berichten.

15.15 – 15.45 Uhr **Kaffeepause**

15.45 – 16.30 Uhr **Roswitha Jarman**  
**Bericht über ihre praktische Friedensarbeit im Nord-Kaukasus**

- ein Erfahrungsbericht auf „Graswurzelebene“-

Seit 1995 bin ich regelmäßig mit den Menschen aus Tschetschenien in Kontakt und habe in einem lokalen NGO Menschen ausgebildet, die beitragen können, Traumata zu heilen. In meinem Beitrag werde ich aus meiner Erfahrung sagen, was wir zur emotionalen Gesundung beitragen können. Eine Gesundung, die beitragen kann, dass Menschen nicht in weitere Gewalt gezogen werden.

16.30 – 17.00 Uhr **Pause**

17.00 – 18.00 Uhr

**Gespräch mit Nesmil Ghassemlou und Roswitha Jarman, - Moderation Edith Zundel -**

20.00 – ca. 22.00 Uhr

**Ingo Jahrsetz**  
**“Systemische Aufstellung zu Terrorismus, Spiritualität und Friedensarbeit“**

**Sonntag, 18.06.06**

8.00 – 8.30 Uhr **Meditation**

10.00 – 11.00 Uhr

**Claus Eurich**

**Vortrag: Interbeing.**

**Über ein integrales Verständnis von Frieden**

Die „klassischen“ Konzeptionen/Denkmodelle/Strategien von Krieg und Frieden verbleiben in einer anthropozentrischen Sicht von Welt. Darin wiederum begrenzen sie sich im abgrenzenden Denken, das Identität über Differenz zu erkennen und zu finden glaubt. Frieden aber setzt mehr voraus. Er kommt nachhaltig nur dort zustande, wo er personal, kulturell und interkulturell/transkulturell Umwelt, die soziale Mitwelt, das Göttliche und das Ich zum SELBST integriert. Der Prozess dieser Integration setzt auf allen Ebenen eine angemessene Kommunikation voraus.

11.00 – 11.30 Uhr **Pause**

11.30 – 12.30 Uhr

**Helmut Reich**

**Friedenserziehung: Was kann Psychologie dazu beitragen?**

Vieles ist bereits zum Thema Friedenserziehung gesagt und geschrieben worden, aus philosophischer, politischer, historischer, soziologischer, pädagogischer Sicht sowie aus jener weiterer Disziplinen. Aus psychologischer Sicht geht es weitgehend erstens um ein adäquates Modell vom Menschen und zweitens um die geeigneten Denk- und Argumentationsvorgänge. Das hier detailliert vorgestellte Modell verdankt sich einem handlungstheoretischen Ansatz: Jeder Mensch hat (bewusste oder unbewusste) Ziele, strebt sie mit geeignet erscheinenden Mitteln an und behält seine Vorstellung bei Erfolg bei bzw. wandelt sie bei Misserfolg ab. Was die Denk- und Argumentationsvorgänge angeht, so kommen hier die Grenzen der Anwendbarkeit strikter binärer Logik, die Vorzüge anderer Logiken bei der Friedenserhaltung bzw. -gewinnung und die Natur (ir-)rationaler Entscheidungen zur Sprache.

12.30 – 14.00 Uhr **Mittagspause**

14.00 – 15.00 Uhr **Diskussion in kleineren Themengruppen** zwischen ReferentInnen und TeilnehmerInnen

15.30 – 17.00 Uhr **Podiumsdiskussion**  
Austausch im Plenum zwischen ReferentInnen und TeilnehmerInnen

**- Moderation: Edith Zundel und Helmut Reich -**